



Ein gut ausgebildeter Assistenzhund macht mobil und unabhängig, leiht Augen und Ohren, hat nie Dienstschluss und ist immer ein Freund. Im Sinne ihres Gründers Dr. Dieter Fleig setzt sich die KYNOS STIFTUNG für die rechtliche Gleichstellung von Behindertenbegleit-, Blinden- und Therapiehunden ein.



KATEGORIE
Unternehmen

LESEN & HELFEN

„Hunde helfen Menschen“ lautet das Motto der *Kynos Stiftung*. Engagiert und mit viel Sachverstand fördert sie die Ausbildung von Assistenzhunden für Behinderte. Das Geld stammt zum Teil aus dem Verkauf der Bücher des gleichnamigen Verlags

Gute deutschsprachige Hundebücher waren in den 1970er Jahren Mangelware. Als Dr. Dieter Fleig und seine Frau Helga im Jahr 1980 den Kynos Verlag gründeten, wollten sie Fachbücher herausgeben, die sie selbst schätzten. Das hundebegeisterte Paar hatte im Ausland viele englischsprachige Titel gekauft, die Helga Fleig für sich übersetzt hatte. Erst später kam beiden die Idee, diese Texte anderen Hundehaltern zugänglich zu machen.

Die Leidenschaft für Hunde und Bücher wusste das Ehepaar auch für soziale Zwecke zu nutzen: Ein Teil der Gewinne aus dem Verkauf der Bücher fließt in die 1998 von den Fleigs gegründete „Kynos Stiftung Hunde helfen Menschen“, die die Ausbildung von Behindertenbegleithunden fördert. Diese sogenannten Assistenzhunde helfen Menschen, die ihren Alltag nicht allein meistern können. Sie bedienen Lichtschalter, ziehen Kleider aus, räumen die Waschmaschine leer, bringen das Telefon und öffnen Türen. Und Herzen. Die wenigsten Behinderten können sich 20 000 Euro leisten,

die ein Hundepartner kostet. Die Stiftung hilft, indem sie acht bis zehn Hunde pro Jahr ausbildet und jeden für 2500 Euro abgibt.

„Leider ist selbst dieser Kostenanteil für viele unerschwinglich“, erklärt Christine Kolbe, die die Stiftung seit zehn Jahren mit viel persönlichem Einsatz im Sinne des Stifterpaars leitet. „Damit es in solchen Fällen nicht am Geld scheitert, werden kleine Ratenzahlungen vereinbart“, erklärt sie. „Und je mehr Bücher der Kynos Verlag verkauft, desto mehr behinderten Menschen können wir helfen.“

INFORMATIONEN SEITE 124

DIE JURY

ZEIT UND GEDULD sind nötig, um einen Hund auszubilden, auf den sich ein behinderter oder kranker Mensch voll verlassen kann. Die Kynos Stiftung bringt Fachwissen und Engagement ein, das Geld für die Ausbildung kommt aus dem Verlag und aus Spenden.

